

KONZEPTION

**DES OFFENEN GANZTAG AN DER
GGs Stiftsschule**

Theaterstraße 60

53111 Bonn

Träger:

**Diakonisches Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH
Bereich Kinder/Jugendliche an Schule
Kaiserstraße 125
53113 Bonn
www.diakonischeswerk-bonn.de**

Inhalt

1. Das Diakonische Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH.....	3
2. Offene Ganztagschule	3
3. Pädagogische Grundsätze	3
3.1 Förderung.....	4
3.2 Partizipation	4
3.3 Ganzheitliche Sichtweise und Ressourcenorientierung	5
3.4 Inklusion.....	5
3.5 Religionsensible Erziehung	5
4. Offener Ganzttag an der Stiftsschule.....	6
4.1 Personal	6
4.2 Art der Arbeit	6
4.3 Sozialräumliche Vernetzung.....	7
4.4 Tagesablauf.....	7
4.5 Raum und Gruppenstruktur	7
4.6 Zusammenarbeit mit der Schule	8
4.7 Beteiligung der Eltern.....	8
5. Angebote.....	9
5.1. Mittagessen.....	9
5.2 Lernzeit.....	9
5.3 Freispiel.....	9
5.4 Arbeitsgemeinschaften (AGs).....	10
5.5 Ferienbetreuung.....	10

1. Das Diakonische Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH

Die Diakonisches Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH ist eine Einrichtung der Diakonie als Wesens- und Lebensäußerung der Evangelischen Kirche in praktischer Ausübung christlicher Nächstenliebe. Der Anspruch des Diakonischen Werkes ist es, alle Menschen unabhängig von Herkunft und Glauben zu unterstützen.

Das Diakonische Werk Bonn und Region bietet als Träger der freien Wohlfahrtspflege vielfältige Hilfen in den Bereichen: Kinder- und Jugendliche, Erwachsene, Gesundheit und Pflege und Suchthilfe an. Zu den Angeboten gehören auch fünf offene Ganztagschulen sowie ein gebundener Ganztag im Bonner Stadtgebiet. Die fünf offenen Ganztagschulen (OGS) sind dem Bereich Kinder/Jugendliche an Schule zugeordnet.

2. Offene Ganztagschule

Die OGS ist ein Angebot der Jugendhilfe und dient der Betreuung, Erziehung und Bildung der Schulkinder.

Ziel ist es, entsprechend des individuellen Entwicklungsstandes eine bedarfsgerechte und zielgerichtete Förderung anzubieten.

Nach Unterrichtschluss sorgen eine Vielzahl attraktiver Angebote und Möglichkeiten dafür, dass die Kinder am Nachmittag ganzheitlich lernen.

Das Ziel der OGS ist es, für Kinder in der Grundschule eine verlässliche Betreuung zu bieten. Hierbei werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Förderung der Sozialkompetenz
- Unterstützung beim Umsetzen der Lerninhalte (Lernzeit)
- Gezielte Begleitung und Unterstützung der Kinder mit den Förderschwerpunkten sozial-emotionale Entwicklung, Sprache und Lernen
- Psychomotorische Förderung
- Präventionsarbeit
- Freizeitgestaltung
- Kommunikatives Miteinander

3. Pädagogische Grundsätze

Die OGS bietet den Kindern eine zuverlässige und am Wohl des Kindes orientierte Betreuung. Eine Basis dafür ist verlässliches und qualifiziertes Personal. Die Angebote richten sich nach den Bedürfnissen der Kinder.

Eine feste Zuordnung zur Gruppe oder Klassenstufe stellt eine Beziehungskontinuität dar und fördert das Gruppengefühl und die

Gruppendynamik. Durch einen strukturierten Alltag wird ein sicherer Rahmen vorgegeben, der den Kindern Orientierung bietet.

Die ganztägliche Betreuung der Kinder erfolgt in Abstimmung mit dem Konzept und den Zielen der Schule.

Die Klassenleitungen und pädagogischen Mitarbeitenden bilden in jeder Klasse ein Tandem. Somit ergänzen sich die unterschiedlichen Bildungsaufträge von Vor- und Nachmittag.

Den Kindern soll der Aufenthalt in der OGS Freude bereiten. Denn nur an einem Ort, an dem Kinder sich wohlfühlen, ist ausgeglichenes Spielen, Bearbeiten von Hausaufgaben und die Teilnahme an den unterschiedlichen Angeboten in einer förderlichen Atmosphäre möglich.

3.1 Förderung

Jedes Kind wird mit seinen Kompetenzen angenommen und in seiner persönlichen Entwicklung begleitet. Eine Förderung im sozialen, kommunikativen, sportlichen und kreativen Bildungsbereich wird als wichtige Aufgabe angesehen.

Die Förderung eines jeden Kindes in seiner Persönlichkeitsentwicklung und Entfaltung ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Das Wohl eines jeden Kindes steht im Vordergrund.

Wir bieten:

- Situationsorientierte AG-Angebote
- Angebote zur Stärkung des Selbstbewusstseins
- Gruppenintegration
- Medienerziehung
- gesunde Ernährung
- Psychomotorische Förderung
- Beteiligung an Elternsprechtagen

3.2 Partizipation

Die Kinder gestalten die Angebote der OGS mit. Die OGS überträgt den Kindern in alltäglichen Situationen dem Alters- und Entwicklungsstand entsprechende Aufgaben und Verantwortung. Dadurch erlernen die Kinder Eigenverantwortung und erweitern ihre Kompetenzen.

In regelmäßigen Abständen finden Gruppengespräche statt. Außerdem wird ein Kinderparlament für Vor- und Nachmittag gewählt, das in regelmäßigen Abständen tagt.

Die Kinder sollen erkennen, dass bestimmte Regeln für das Zusammenleben wichtig sind. Durch das Vermitteln unterschiedlicher Umgangsweisen mit sozialen Konflikten oder gegensätzlichen Interessen in der Gruppe wird die Sozialkompetenz der Kinder gefördert.

Die Gruppe diskutiert auftretende Konflikte im Zusammenleben mit Hilfe der Mitarbeitenden und findet gemeinsame Lösungen. Dieser Ansatz sichert gleichzeitig eine hohe Akzeptanz der Regeln durch die Kinder. Ziel ist ein gewaltfreies und gleichberechtigtes Miteinander.

Die Kinder wählen ihre AGs nach ihren eigenen Interessen ab dem 2. Halbjahr des 1. Schuljahres aus.

3.3 Ganzheitliche Sichtweise und Ressourcenorientierung

Kinder lernen ganzheitlich und haben viele Kompetenzen. Ressourcen zu wecken und ihnen Raum zur Entfaltung zu geben, ist Teil der pädagogischen Arbeit. Dementsprechend richten sich die Angebote an unterschiedliche Kompetenzen der Kinder wie Bewegung, Wissen in verschiedenen Bereichen, Sozialkompetenz und Kreativität usw..

3.4 Inklusion

In Ganztagschulen lernen und leben Schüler:innen gemeinsam, mit unterschiedlichen Voraussetzungen. Durch die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule können Hilfen hier die Kinder besonders gut erreichen, präventiv wirken und niedrigschwellig Klassen bzw. Gruppen, einzelne Kinder oder auch deren Familien unterstützen. Durch individuelle Unterstützung von Kindern mit Förderbedarfen wird Integration und Teilhabe ermöglicht.

3.5 Religionsensible Erziehung

Auf der Basis christlicher Grundhaltung wird ein respektvoller Umgang mit den verschiedenen religiösen Hintergründen der Kinder gepflegt.

Im Jahresablauf gibt es Gelegenheiten zum Austausch, orientiert an den Feiertagen der unterschiedlichen Religionen.

Die Mitarbeitenden nehmen religiöse und sinnorientierte Fragen der Kinder auf und begleiten bei der offenen Entwicklung einer individuellen Religiosität.

4. Offener Ganzttag an der Stiftsschule

Die OGS der Stiftsschule betreut derzeit 205 von den insgesamt 207 Schulkindern.

Im geschlossenen Teil des Betreuungsalltags stellt die Klasse die OGS-Gruppe dar und umfasst zwischen 24 und 28 Kinder. Diese werden von jeweils einer Fachkraft und einer Ergänzungskraft betreut. In einigen Klassen sind auch 3 pädagogische Mitarbeitende beschäftigt.

Die Betreuung findet von Montag bis Freitag in der Zeit von 12:00 Uhr bis 16:30 Uhr statt.

4.1 Personal

Pro Gruppe von je 25 Kindern gibt es eine Gruppenleitung und eine Ergänzungskraft, die die Kinder in den Kernzeiten betreuen. Unterstützt werden sie von Auszubildenden, Jahrespraktikanten:innen und Mitarbeitenden, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr ableisten.

Eine pädagogische Fachkraft übernimmt als Einrichtungsleitung die Koordination des Einsatzes der Betreuungskräfte und stellt durch gemeinsame Teamsitzungen, interne Fortbildungen und fachliche Anleitung die pädagogische Qualität des Betreuungsangebotes sicher.

Die Einrichtungsleitung steht im regelmäßigen Austausch mit der Schulleitung. Sie ist für den täglichen Informationsfluss zwischen vormittäglichem Unterricht und nachmittäglicher Betreuung zuständig und nimmt als Vertretung der OGS-Mitarbeitenden an Besprechungen und Konferenzen teil.

Die OGSen kooperieren mit verschiedenen Fachschulen der Region. Die fachlich ausgebildeten OGS-Mitarbeitenden bilden Praktikanten verschiedener sozialer Berufe mit aus.

4.2 Art der Arbeit

Die OGS Stiftsschule arbeitet nach einem teiloffenen Konzept.

Feste Gruppenzugehörigkeit erleichtert den Kindern die Orientierung im Alltag. So findet das Mittagessen und auch die Lernzeit im Gruppenverband statt. Die Kinder haben feste Ansprechpartner und für sie bekannte und strukturierte Abläufe.

Das teiloffene Konzept ab 15 Uhr ermöglicht den Kindern, differenzierte soziale Kontakte außerhalb der feststehenden Gruppe zu leben. Die Kinder erleben Selbstwirksamkeit, indem sie für sich selber entscheiden können, wie sie den Nachmittag verbringen wollen. Sechs Funktionsräume und verschiedene AGs stehen dabei zur Auswahl. Es gibt eine Struktur welche sicherstellt, dass die

pädagogischen Mitarbeiter:innen und Eltern jederzeit einsehen können, wo sich das Kind befindet. Auch eine verlässliche Abholung ist sichergestellt. Somit finden die Kinder auch im offenen Teil des Tages eine Orientierung gebende Struktur. Die Mitarbeitenden sorgen für den nötigen Austausch zwischen Elternhaus und OGS durch Elterninformationen und individuelle Gespräche. Allgemeine Informationen werden regelmäßig von der Einrichtungsleitung per E-Mail an die Elternschaft verschickt und zusätzlich auf der Homepage veröffentlicht.

4.3 Sozialräumliche Vernetzung

Die OGS Stiftsschule kooperiert mit ehrenamtlichen Mitarbeitenden und Kooperationspartnern im Bereich der AG-Angebote. So werden die Judo-AG und die Fußball-AG durch örtliche Kooperationspartner durchgeführt. Zudem gibt es eine Kooperation mit dem Tanzhaus Bonn, welches im gleichen Stadtteil ansässig ist.

Eine weitere Kooperation findet mit der Bahnhofsmision statt. Einige Kinder der OGS pflegen dort regelmäßig die Beete, haben ein Insektenhotel aufgestellt und besuchen die Bahnhofsmision regelmäßig.

4.4 Tagesablauf

Nach Unterrichtsschluss nach der vierten Stunde (inkl. Pause) um 12:00 Uhr sammeln sich die Kinder auf dem Schulhof an einem ihnen bekannten Sammelplatz oder sie werden nach der fünften Stunde um 12:45 Uhr oder sechsten Stunde um 13:30 Uhr vor dem Klassenzimmer von ihren OGS-Betreuer:innen abgeholt.

Von 12:00 Uhr bis 15:00 Uhr werden die Kinder in den Gruppen betreut, nehmen je nach Unterrichtsschluss das Mittagessen ein und machen ihre Hausaufgaben im Klassenverband. Bis 15:00 Uhr greift das geschlossene Konzept.

Ab 15:00 Uhr werden die Funktionsräume geöffnet. Die Kinder haben die Möglichkeit, nach ihren individuellen Vorlieben den weiteren Tag zu erleben.

4.5 Raum und Gruppenstruktur

Räume und deren Gestaltung sind ein wichtiger Faktor in der Qualität der pädagogischen Arbeit.

Die Räume der OGS befinden sich im 2. Obergeschoss. Es gibt eine große Mensa, ein Spielzimmer, ein kleines Lesezimmer, einen Bewegungsraum für Sportangebote, einen Kreativraum mit Bastelmaterialien unterschiedlicher Art die zum kreativen Gestalten anregen sowie einen multifunktionalen Raum (Spiele-Club).

Verschiedene Materialien wie Lego, Gesellschaftsspiele und Bücher stehen den Kindern gruppenübergreifend zur Verfügung.

Das Außengelände bietet viele Möglichkeiten zur Bewegung. Es gibt Klettermöglichkeiten, einen Ballspielplatz, zwei Basketballkörbe, zwei fest installierte Tischtennisplatten, einen Sandkasten sowie Fahrzeuge und weiteres Außenspielzeug (Springseile/ Bälle etc.).

4.6 Zusammenarbeit mit der Schule

Die Zusammenarbeit geschieht partnerschaftlich und in gemeinsamer Verantwortung aller Beteiligten. Beide Partner kennen, respektieren und akzeptieren sich gegenseitig. Um sich aufeinander zuzubewegen und die Arbeit gemeinsam und in Absprache zu entwickeln und zu reflektieren, ist ein regelmäßiger Austausch der Mitarbeitenden und Lehrkräfte notwendig. Die Regeln des Vor- und Nachmittages sind aufeinander abgestimmt und allen bekannt. Darüber hinaus finden zwischen Schulleitung und OGS-Leitung regelmäßige fest terminierte Gespräche statt.

Gemeinsame pädagogische Ganztage, an denen Schule und OGS geschlossen sind, dienen der Erarbeitung gemeinsamer Themen.

Elternsprechtage sowie Elternabende werden gemeinsam durchgeführt. Bei den Elternsprechtagen wird je nach Kind entschieden, ob eine Teilnahme der pädagogischen Fachkraft notwendig ist oder nicht.

Elternabende werden vom gesamten Klassenteam durchgeführt, bei dem die Anliegen der Eltern an die OGS einen angemessenen Raum bekommen.

Die Pädagogische Leitung der OGS nimmt zudem an Schulkonferenzen und Schulpflegschaftssitzungen teil.

Die Teambesprechungen der OGS sowie die Lehrerkonferenzen finden getrennt statt. Die Schulleitung so wie pädagogische Leitung nehmen in regelmäßigen Abständen im jeweils anderen Team teil.

Für regelmäßige Absprachen und gemeinsame Schulentwicklung gibt es eine Steuergruppe, bestehend aus zwei Lehrkräften sowie zwei pädagogischen Mitarbeitenden. Diese tagt einmal wöchentlich für 45 Minuten.

4.7 Beteiligung der Eltern

Die Wünsche der Eltern in Bezug auf ihre Kinder wahrzunehmen, zu respektieren und im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten umzusetzen, ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Durch Elternsprechtage, Feste (Weihnachtsbasar, Karnevalsfeier, Abschlussfeiern...) und Eltern-Cafés in regelmäßigen Abständen wird die Erziehungspartnerschaft zwischen den Eltern und den OGS-Mitarbeitenden gestärkt.

Die Eltern haben die Möglichkeit, ihre Wünsche und Anregungen über die Mitarbeitenden und die Elternvertreter der Klassen/Gruppen in das OGS-Team oder den OGS-Elternrat einzubringen. Vertreter des Elternrates, des Lehrpersonals

und des Diakonischen Werkes bilden den OGS-Rat. Diese besprechen in einem konstruktiven Austausch zweimal jährlich Anliegen, Ideen und Verbesserungsvorschläge und legen entsprechende Maßnahmen fest.

5. Angebote

5.1. Mittagessen

Unser Mittagessen ist ein verbindliches Angebot. Es gehen alle Kinder in ihrem Klassenverband zum Essen.

Die Kinder essen in festen Gruppen und zu festen Zeiten. Die Beziehungskontinuität hat weiterhin Bestand, da die pädagogischen Kräfte der Klasse das Mittagessen begleiten.

Wir bieten den Kindern Probiertionen an und sind sehr darum bemüht, dass die Kinder die unterschiedlichen Lebensmittel probieren. Das Mittagessen wird von einem ortsansässigen, Öko-zertifizierten Caterer geliefert, z.Zt. die Firma Lukullus. Zusätzlich kann sowohl vegetarisches, als auch allergenfreies Essen bestellt werden.

Wir achten bei der Anleitung auf die Einhaltung der Tischmanieren. Die Partizipation der Kinder ist uns auch beim Mittagessen ein großes Anliegen. Die Kinder erledigen Aufgaben in Eigenverantwortung, u.a. das Säubern der Tische, und die Vorbereitung der Tische für die nächste Gruppe.

5.2 Lernzeit

Die Lernzeit ist ebenfalls ein verbindliches Angebot.

Während dieser Zeit besteht die Aufgabe der Mitarbeitenden darin, die Kinder zu motivieren und bei Fragen oder Schwierigkeiten helfend zur Seite zu stehen. Weiterhin sorgen sie nach Möglichkeit für die notwendige Arbeitsatmosphäre.

Die Überprüfung der Arbeitsergebnisse erfolgt stichprobenartig und wird einheitlich von Vor- und Nachmittag durch einen Stempel entsprechend markiert. Die abschließende Überprüfung liegt in der Verantwortung der Eltern.

5.3 Freispiel

Der Schulalltag erfordert eine hohe Konzentration und viel Energie von den Kindern. Nach den Anstrengungen des Schulalltages sollten die Kinder Zeit für sich haben und sich möglichst viel bewegen können.

Die Kinder haben die Möglichkeit, ihrem ganz persönlichen Spiel und ihrer Kreativität im Freispiel nachzugehen.

Im eigenen kreativen Spiel können die Kinder zusätzlich ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten außerhalb der angeleiteten Beschäftigung entwickeln. Ansprache und Motivation hierzu erfolgen nach dem jeweils individuellen Bedarf. Hierbei ist es die besondere Aufgabe der OGS-Mitarbeitenden, auf Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten und sozial-emotionalen Defiziten einzugehen.

5.4 Arbeitsgemeinschaften (AGs)

Arbeitsgemeinschaften sind ein wichtiger Bestandteil der OGS-Arbeit. Sie ermöglichen den Kindern, ihre Interessen und Fähigkeiten zu erkennen und weiter zu entwickeln. Das dynamische AG-Angebot richtet sich nach den situationsorientierten Bedarfen der Kinder. Sie finden während der Öffnungszeiten der OGS statt. Partizipation wird auch in diesem Zusammenhang gelebt, indem die Kinder ihre AG-Wünsche eigenständig wählen. Die Eltern erhalten eine Anmeldebestätigung mit allen notwendigen Informationen.

Arbeitsgemeinschaften und Projekte werden mit unterschiedlichen Laufzeiten von unseren Mitarbeitenden, ehrenamtlichen Anbietern sowie externen Kooperationspartnern angeboten.

5.5 Ferienbetreuung

Die Ferienbetreuung ist ein bedarfsgerechtes ganztägiges Angebot der Offenen Ganztagschule.

Sie findet ganztägig in sechs der 12 Ferienwochen im Jahr statt. Aufgeteilt in drei Wochen Sommer- und jeweils eine Woche Oster- und Herbstferien sowie bis zu fünf Tage an den beweglichen Ferien.

Die Betreuung ist kostenfrei. Jedoch können je nach Angebot bis zu 4 Euro pro Tag (max. 20 Euro/Woche) für Sach- und Programmkosten in Rechnung gestellt werden.

Die Planung, Gestaltung und Betreuung übernehmen Mitarbeitende der OGS. Auch während der Ferienzeiten bieten Kooperationspartner Angebote an.

In den Ferien (außer an den beweglichen Ferientagen) stellen wir ein Frühstück bereit, machen Tagesausflüge, führen thematische Projekte und kreative Angebote durch.

Die Ferienangebote finden Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00 Uhr bis 16:30 Uhr statt.